Wir laden Sie ein

Im Namen des Programmausschusses des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Schwerpunktprogramms SPP 2357 „Jüdisches Kulturerbe“ laden wir Sie herzlich ein zur Kick-Off-Veranstaltung am Dienstag, dem 5. Juli 2022 von 10.00 Uhr – 15.00 Uhr in der Villa Seligmann, Hohenzollernstraße 39, 30161 Hannover.

Seit den 1980er Jahren ist in Europa ein stetig wachsendes gesellschaftliches und politisches Interesse am Kulturerbe der in der Schoa vernichteten Judenheiten zu verzeichnen, wobei die beteiligten Anspruchs- und Interessensgruppen nicht selten miteinander konkurrieren. Das Schwerpunktprogramm bietet über einen Zeitraum von sechs Jahren, aufgeteilt in zwei Förderphasen, Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, die verschiedenen Perspektiven auf jüdisches Kulturerbe in interdisziplinärer Weise zu erforschen.

Die Auftaktveranstaltung zur ersten Förderphase bietet den beteiligten Institutionen und Forschenden ein Forum, ihre Teilprojekte anhand von Kurzpräsentationen von jeweils fünf Minuten Dauer vorzustellen.

Die Veranstaltung findet in hybrider Form statt. Bei Interesse senden Sie bitte das Anmeldeformular mit Ihrem Teilnahmewunsch – in Präsenz oder digital – ausgefüllt bis zum **7. Juni 2022** an das Europäische Zentrum für Jüdische Musik oder melden Sie sich telefonisch unter +49–(0)511–3100–7121 an.

Die Zugangsdaten für die Online-Teilnahme werden Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung zugesandt.

Fahrt- und Reisekosten können nicht übernommen werden, für die Teilnahme fallen keine weiteren Kosten an. Bei Übernachtungswunsch helfen wir gerne bei der Vermittlung eines Hotelzimmers.

https://spp-juedisches-kulturerbe.de/

Programm

10.00–10.15 Ankunft/Empfang

10.15–11.00 Begrüßung und Vorstellung des SPP durch den Programmausschuss (Prof. Dr. Sarah M. Ross, Sprecherin, Hannover; Prof. Dr. Markus Tauschek, Freiburg; Prof. Dr. Alexander von Kienlin, München; Prof. Dr. Annette Weber, Heidelberg; PD Dr.-Ing. Ulrich Knufinke, Braunschweig) • Begrüßung Eva Baumann (Vizepräsidentin Wissenschaft der HMTMH) • Begrüßung Eliah Sakakushev von Bismarck (Direktor Villa Seligmann) • Vorstellung des SPP durch die Sprecherin Prof. Dr. Sarah M. Ross und den Koordinator Dr. Sascha Wegner

11.00–11.45 Impulsvorträge und Diskussion (Richard Chaim Schneider; Y. Michal Bodemann)

11.45–12.45 Pause

12.45–14.15 Vorstellung der Teilprojekte

Aneignung und Revitalisierung. Aushandlungsprozesse des deutsch-jüdischen Kulturerbes in Polen. Ulrich Knufinke/Ruth Leiserowitz, Braunschweig/ Bonn.
Deutsch-jüdisches Kulturerbe andernorts: Das materielle und geistige Vermächtnis der Hochschule für die Wissenschaft des Judentums. Irene Aue-Ben David/Yfaat Weiss, Jerusalem/Leipzig.
Queering Jewish Cultural Heritage in Europe: Jewish Transformations through Reparative Response and Creative Encounter. Sacha Kagan/Miranda Crowdus, Hildesheim/ Montreal.
Jüdisches Filmerbe. Anna-Dorothea Ludewig/Ulrike Schneider/Lea Wohl von Haselberg, Potsdam.
Kabbala als Transferparadigma zwischen Judentum und Christentum. Niels Eggerz/Elke Morlok, Frankfurt.
Konstruktionen jüdischen Kulturerbes in theoretisch-kritischen und literarischen Texten zu Architektur und Raum. Andreas Brämer/Ulrich Knufinke, Hamburg/ Braunschweig.
„Mapping“ des Kulturerbes: Deutsche emigrierte Rabbiner und ihr Vermächtnis. Christian Riepl/Cornelia Wilhelm, München.
Soziale Verantwortung im Judentum in Deutschland: Traditionen und Orte als Jewish Heritage? Lucia Raspe/Gerd Stecklina, Essen/München.
Strategien und Praktiken der Autorisierung: Zur polyphonen Aushandlung und Vermittlung jüdischen Erbes. Ina Henning/Markus Tauschek, Hannover/ Freiburg.
Vielfältige Quellen, geteilte Geschichte. Das jüdische Kulturerbe des Mittelalters im zeitgenössischen Diskurs. Eva Haverkamp-Rott/Avraham Rami Reiner, München/Beer Sheva.
Wissensarchitekturen: Kartierung von Strukturen jüdischer Kulturerbeprozesse auf kommunaler, organisatorischer und akademischer Ebene in Europa nach 1945. Sarah M. Ross/Dani Kranz, Hannover/Beer Sheva.

14.15–14.30 Pause

14.30 Ausblick auf die kommenden 3 Jahre durch PD Dr.-Ing. Ulrich Knufinke (Cluster, Formate des SPP; Jahrestagungen, Jahresthemen etc.)

15.00 Ende der Veranstaltung

Detaillierte Informationen zum Hygienekonzept der Villa Seligmann finden Sie unter folgendem Link: https://villa-seligmann.de/hygienekonzept-2/

Anmeldeformular

O Ja, ich nehme in Präsenz teil mit ..... Personen.
O Ja, ich nehme digital teil.
O Nein, ich nehme nicht teil, habe aber Interesse an weiteren Informationen.

Name(n)

_____

E-Mail

_____

Adresse

_____

Institution

_____

Datum und Unterschrift

.....

Rückmeldung bis zum **7. Juni 2022** an:

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Europäisches Zentrum für Jüdische Musik
z. H. Vera Ibold
Villa Seligmann
Hohenzollernstraße 39
30161 Hannover

spp.ezjm@hmtm-hannover.de
+49–(0)511–3100–7121

Hochschule für Musik, Theater und Medien
Hannover
Europäisches Zentrum für Jüdische Musik
z. H. Koordinierungsstelle SPP „Jüdisches
Kulturerbe"
Villa Seligmann
Hohenzollernstraße 39
30161 Hannover

hmtmh
Hochschule für Musik
Theater und Medien Hannover
[Musikwissenschaft]

Technische Universität Braunschweig

Bet Tfila
בית תפילה

UNI FREIBURG

והגית בו יומם ולילה
HOCHSCHULE FÜR JÜDISCHE STUDIEN HEIDELBERG

Technische Universität München

Impressum
© HMTMH, Mai 2022
Redaktion: Prof. Dr. Sarah M. Ross, Dr. Regina Randhofer
Foto: Samuel Weigel M. A.

SCHWERPUNKTPROGRAMM
JÜDISCHES KULTURERBE

EINLADUNG ZUR KICK-OFF-VERANSTALTUNG

5. JULI 2022 | EZJM HANNOVER

Gefördert durch
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft